

Nicht schon wieder Atomkraft – 10 leere Phrasen

5

„Die deutschen Atomkraftwerke zählen zu den sichersten der Welt!“



e.on-Vorstand
Wulf Bernotat,
„stern“ 30/2007

Die Wahrheit:



**Brand im
Kernkraftwerk
Krümmel,
Sommer 2007**

Die Atomtechnik ist unbeherrschbar, wie die Störfälle und Reaktorkatastrophen belegen. Den deutschen Atommeilern wird von Amts wegen sogar höchste Gefährlichkeit bescheinigt (Deutsche Risikostudie Kernkraftwerke, Innenminister Zimmermann 1979 und Bundesumweltminister Klaus Töpfer 1989). Die Auswirkungen sind nach dieser Untersuchung noch schlimmer als nach Tschernobyl: **14.000 Sofort-tote und hunderttausende sog. Langzeit-tote.** Die Wahrscheinlichkeit dafür ist nicht gering, sondern liegt für jeden Reaktor höher als ein Promille, **für 200 Reaktoren in Europa also über 20%.** Das ist mehr als die Wahrscheinlichkeit, auf Anhieb eine Sechs zu

würfeln (16,7%). Die Unfallwahrscheinlichkeit steigt mit längerer Laufzeit.

Das Kleingedruckte: Eine Reaktorkatastrophe in Deutschland würde einen Schaden von mehr als 5.000 Milliarden (!) Euro anrichten. Die Deckungssumme der Haftpflichtversicherung für Betreiber ist aber gesetzlich auf 2,5 Mrd. Euro begrenzt. Dies ist eine staatliche Beihilfe, wie das Bundeswirtschaftsministerium feststellte (PROGNOS 1992). Auch bei Hausrat-, Reise- und anderen Versicherungen ist das Kernkraftrisiko stets explizit ausgenommen.

Daten lieferten: Deutsche Risikostudie Kernkraftwerke Bundesinnenministerium; Bundeswirtschaftsministerium, Bundesfinanzministerium, Bundesumweltministerium

Eine
Information
von



V.i.S.d.P.: Dr. Ludwig Trautmann-Popp,
Obere Sandstraße 7, 96049 Bamberg